



<https://biz.li/2ka8>

30. OSTERFREIZEIT DER TSG FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEHINDERUNG

Veröffentlicht am 26.04.2018 um 12:34 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Vom 25. März bis 3. April 2018 war es wieder soweit: 40 geistig behinderte Frauen und Männer der Abteilung Sport für Menschen mit geistiger Behinderung der Turnerschaft Großburgwedel (TSG) und der Abteilung Handicap von Hannover 96 machten sich mit ihrem 10-köpfigen Betreuersteam auf den Weg nach St. Eglmar im Bayrischen Wald, um dort ihre 30. Osterfreizeit zu verbringen. Seit 1989 findet die Sportfreizeit im "Haus Tannenhof" der Caritas Regensburg unter Federführung der TSG statt. Die behinderten Menschen fühlen sich in diesem Haus mit der starken Unterstützung der Heimleitung und dem großen Engagement des Betreuerteams wie zu Hause. Es ist jedes Jahr ein Wiedersehen unter Freunden. Mit Livemusik auf dem



Akkordeon empfing der Heimleiter Michael Englberger seine Jubiläumsgäste. Die hervorragende Ausstattung des Tannenhofes als Unterbringung für die gesamte Gruppe mit den vielen freundlichen Aufenthaltsräumen, dem Gymnastikraum und Sport- und Freizeitmöglichkeiten machen es möglich, dass die Gruppe wetterunabhängig mehrgleisige Angebote im Haus wahrnehmen kann. Beim Malen und Basteln, Musizieren und Volkstanz sowie Spiel- und Gymnastikangeboten fühlen sich die Teilnehmer wohl. Schwimmbadbesuche waren ebenso nachgefragt und beliebt wie die Spaziergänge im Ort mit seinem weitläufigen Kurpark. Die Kleinbusse gaben zudem die Möglichkeit, kleine Ausflüge zu machen. Ein ganz besonderer Dank richtet sich an das Autohaus Giesche GmbH, das einen Kleintransporter für die Gruppe zur Verfügung stellte. Besonders beliebt sind die Besuche im Ortsteil Maibrunn und der Waldwipfelweg mit den Mitmachaktionen. Auch das Rodeln auf der Allwetterrodelbahn in St. Eglmar war für viele ein attraktives Angebot. Besondere Höhepunkte waren darüber hinaus die Feten in der Gymnastikhalle und die Osterfeier in der Hauskapelle mit Lichterumzug und anschließendem Festessen. Vor einigen Jahren ins Leben gerufen und mittlerweile fester Bestandteil ist das große Tischtennisturnier, bei dem über mehrere Tage die Sieger in den Kategorien Amateure und Profis ausgespielt werden. Über Vor- und Zwischenrunde sowie Viertel- und Halbfinale qualifizierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das kleine und große Finale und spielten die Plätze 1. bis 4. unter Anfeuerung aller Mitreisenden aus. Die vorderen Plätze bei den Profis belegten mit Simone Abel, Ralf Wesche und Jennifer Dressendörfer Vertreter der TSG. Ebenso platzierten sich mit Daniel Beutler und Daniel Klages zwei TSG'ler im Wettbewerb der Amateure ganz vorne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen für die erfolgreiche Teilnahme an der Freizeit eine Urkunde und auch die Betreuerinnen und Betreuer erhielten für ihren unermüdlichen Einsatz ihre Anerkennung in Form einer Urkunde. Mit großem Stolz, aber auch etwas wehmütig blicken die Organisatoren auf die vergangenen 30 Jahre zurück. Es zeichnet sich ab, dass die diesjährige Jubiläumsfahrt das große Finale war, da es immer schwieriger wird, engagierte Betreuerinnen und Betreuer für die 10-tägige Freizeit zu gewinnen.